



# Die Kompositfüllung

Die Kompositfüllung hat sich in den letzten Jahren zur „All-Round-Füllung“ entwickelt und ist für sehr viele Bereiche im Vorder- und Backenzahnbereich geeignet. Grund für diese Entwicklung ist das Materi-

al selbst, das zu etwa 80% aus Keramik und zu 20 % aus Kunststoff besteht. Andererseits spielt die kompromisslos sorgfältige und genaue Verarbeitung eine wichtige Rolle. Jedes Detail ist für das Gelingen

der Füllung und deren lange Haltbarkeit wichtig. Unten sind die Einzelheiten näher beschrieben.

Einfache zahnfarbige Füllmaterialien, die ähnlich einfach zu verarbeiten sind

wie Amalgam, sind bei weitem nicht so gut und haltbar wie Kompositfüllungen. In unserer Praxis werden deshalb zum Wohle Ihrer Zähne diese billigen Materialien nicht verarbeitet.

Die Füllung wird in drei Schritten (Ätzen - primen - bonden) am Zahnbein und am Zahnschmelz befestigt - eher bricht das Material in sich als daß die Klebung sich löst - für dauerhaft bakteriendichte Füllungsänder.

Hochglanzpolitur bis in die Eckchen mit hygienisch einwandfreien Einmalpolierscheiben minimiert die Anlagerung von Zahnbelägen

Natürliche Kontaktbereiche - damit nichts zwischen die Zähne gerät – durch fortschrittliche Matrixtechnik auch bei sehr tiefen Defekten.

Das Komposit wird mit hellem Licht schichtweise polymerisiert, damit auch die tiefen Anteile der Füllung die maximale Härte erreichen. Die Schichtung erlaubt es, durch verschiedene Farben einen natürlichen Eindruck zu erzeugen.



Die von uns verwendeten Materialien weisen ähnliche Eigenschaften auf wie die natürliche Zahnschmelz: keine vorzeitige Abnutzung der Füllung, keine Zahnwanderungen, keine Beschädigungen der Gegenzähne.

Schöner Zahn durch gesundes Zahnfleisch: durch sorgfältige und schonende Entfernung von Überschüssen und Kleberesten